



Zahl: 004-1

Au, am 16.06.2023

Kundmachung der Verhandlungsschrift

über die 18. Sitzung der Gemeindevertretung Au, am Donnerstag, den 1. Juni 2023 um 20.15 Uhr im Gemeindeamt Au.

Anwesend: Bgm. Ing. Andreas Simma als Vorsitzender, Vzbgm. Martin Natter, GR Peter Simma, GR Ing. Andreas Wittwer, GR Ing. Rainer Muxel, GV Hannes Moosmann, GV Ing. Martin Feurstein, GV Daniel Geiger, GV Ing. Bernhard Moosbrugger, GV Josef Rüf, GV Christoph Moosmann, GV Rainer Lingg, GV Ing. Thomas Berbig, GV Martin Strolz, EM Huberta Wilhelm, EM Walter Giselsbrecht

Entschuldigt: GV Walter Lingg, GV Albert Rüf, GV Arthur Berbig, GV Stephan Muxel, EM Clemens Sutter, EM Theresia Lorenzi, EM Erath Mathias, EM Peter Wittwer

Zuhörer: 1

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 23.02.2023 sowie des Protokolls des Bauausschusses vom 05.04.2023 und des Familien- und Sozialausschuss vom 23.03.2023.
3. Vorlage des Rechnungsabschlusses der Gemeinde Au für das Jahr 2022, Bericht des Prüfungsausschusses und Beschlussfassung dazu samt Genehmigung der Überschreitungen und Abweichungen bei den verschiedenen Haushaltsstellen.
4. Beschlussfassung Beitritt zum Kompetenzzentrum für Personalverrechnung und Personalverwaltung kurz „KPG Dornbirn“.
5. Beschlussfassung Übertragung der Geschäftsanteile der Au-Schoppernaut Investment GmbH von der Raiba Au auf die neue Raiba Mittel- und Hinterbregenzerald.
6. Beschlussfassung Vergabe „Technischer Bericht Brandschutz“ für Umbau Mittelschule.
7. Beschlussfassung Kostenerhöhung WLV-Projekt Gräbenbach.
8. Beschlussfassung zu Grundteilungsurkunde GZ 4557A-21 und zur Widmung bzw. zur Aufhebung aus dem Gemeingebrauch der dort angeführten Trennstücke.
9. Beschlussfassung zu Grundteilungsurkunde GZ 4877-22 und zur Widmung bzw. zur Aufhebung aus dem Gemeingebrauch der dort angeführten Trennstücke.
10. Beschlussfassung zum Verordnungsentwurf Maß der baulichen Nutzung für GST-Nr. 5666.
11. Beschlussfassung zur beabsichtigten Umwidmung der GST-Nr. 5666 und 5667 in Baufläche Wohngebiet und Bereinigung der Widmung auf GST-Nr. 5651.

12. Beschlussfassung zur beabsichtigten Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 5102/2 von FS Kinderspielplatz in Baufläche-Betriebsgebiet Kategorie I und Bereinigung der Widmungen auf GST-Nr. 5102/31 und 5102/32.
13. Beschlussfassung zur einer Verordnung gemäß §17 Abs. 4 VlbG. Baugesetz.
14. Berichte
15. Allfälliges

Beratungsergebnisse und Beschlüsse

1. Bgm. Ing. Andreas Simma eröffnet um 20.15 Uhr die Sitzung, begrüßt die vollzählig anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ein besonderer Gruß geht an Gemeindegassier David Hagspiel.
Folgender Dringlichkeitsantrag wird einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen:
TOP 14: Beschlussfassung zur Anschaffung eines neuen Rasentraktors.
TOP 6 wird einstimmig dahingehend geändert, dass es nicht um die Vergabe „Technischer Bericht Brandschutz“ geht, sondern um die Vergabe der örtlichen Bauaufsicht für die Umbauarbeiten im Bestandsgebäude Schule Au und ein Regieangebot für Elektroplanungsarbeiten.
2. Die in der Tagesordnung angeführten Protokolle werden jeweils in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.
3. Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Au für das Jahr 2022 ist allen Gemeindevertretern termingerecht zugestellt worden. Der Bürgermeister ersucht Gemeindegassier David Hagspiel den Rechnungsabschluss vorzutragen und näher zu erläutern.
Der vorliegende Rechnungsabschluss für das Jahr 2022 wurde wieder nach den Vorgaben der neuen VRV 2015 erstellt.

Feststellung Rechnungsabschluss 2022 (Gesamthaushalt – inklusive interne Vergütungen):

Gesamthaushalt (inklusive interne Vergütungen)

Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)

Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)

(SA0) Nettoergebnis / (SA3) Nettofinanzierungssaldo

Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
6.238.032,33	6.484.159,73
5.187.249,33	9.898.700,95
1.050.783,00	-3.414.541,22

Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit

Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit

(SA00) Nettoergebnis nach Haushaltsrückl. / (SA5) Geldfluss aus der voranschlagswirks. Geb.

(SA6) Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung

(SA7) Veränderung an Liquiden Mitteln

0,00	6.000.000,00
36.899,97	261.518,89
1.013.883,03	2.323.939,89
	300.694,17
	2.624.634,06

Vermögenshaushalt

Aktiva		Passiva	
(A) Langfristiges Vermögen	28.666.089,89	(C) Nettovermögen	14.712.611,94
(B) Kurzfristiges Vermögen	5.697.935,36	(D) Investitionszuschüsse	9.729.994,44
		(E + F) Fremdmittel	9.921.418,87
			0,00
Summe Aktiva	34.364.025,25	Summe Passiva	34.364.025,25

Schuldendienst:

Im Jahr 2022 wurden nach Tilgungsplan € 261.518,89 getilgt und das letzte der ursprünglich 5 Kanalbaudarlehen konnte abgeschlossen werden. Für den Neubau der Volksschule wurde ein neues Darlehen in Höhe von EUR 6,0 Mio. aufgenommen. Insgesamt besteht ein Darlehensrest zu Jahresende von € 8.913.283,53.

Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt somit € 4.867,99 bei 1.831 Einwohnern. Es ist anzumerken, dass die Gemeinde Au keinen Leasingverpflichtungen nachkommen muss und auch keine Fremdwährungsdarlehen aushaftend sind. Die frei verfügbaren Mittel (Nettoüberschuss) belaufen sich auf € 944.921.- und das vorläufige Maastricht-Ergebnis liegt bei € -3.161.537,39.

Größere Einmaleffekte – Operative Gebarung:

Neue Sektionaltore für Rotes Kreuz € 17.200, Löschwasserversorgung € 16.500, Loipenbeschneigung halber Anteil für Schneekanone € 12.200, halber Anteil für 1. Etappe Bike-Parcours € 42.000, Schwimmbad/Clubheim neue Warmwasseraufbereitung für das Gebäude € 11.300. Einnahmenseitig sind erwähnenswert Strukturförderung für Bike-Parcours € 5.800, Corona-Zweckzuschuss vom Bund € 14.000, Zuschuss für Sanierung Gemeindestraßen € 17.200.

Größere Einmaleffekte – Investive Gebarung:

Neubau Volksschule € 3.216.400, Kunstrasenplatz Restzahlung € 39.500, Gemeindestraßen € 4.000, Anschaffung neuer Beckenreiniger für Schwimmbad € 8.900, Grundkäufe € 938.000, Projekt Sinnhus Restzahlungen € 246.300.

Feuerwehr Förderung für neues TLF Restzahlung € 86.400, Sportförderung Kunstrasenplatz € 50.000, Kostenanteile der mitfinanzierenden Gemeinden für Kunstrasenplatz € 172.200, Zuschuss KIG 2020 für Neubau Straße Lebernau € 71.900, Kanalanschlussgebühren € 24.700.

Thema „kofinanzierte Schutzbauten“:

Kofinanzierte Schutzbauten sind Sonderanlagen zum Schutz der Bevölkerung vor Naturkatastrophen wie Hochwasser, Muren, Lawinen etc., deren Errichtung von zwei oder mehreren Gebietskörperschaften finanziert werden. Wenn kofinanzierte Schutzbauten dem wirtschaftlichen Eigentum einer Gebietskörperschaft zuzurechnen sind, sind sie künftig mit den jeweiligen Anschaffungs- und Herstellungskosten in die Vermögensrechnung aufzunehmen.

Die sehr aufwändige Inventarisierung (Bewertung, Einbuchung etc.) dieser Projekte wurde vom Gemeindegeldkassier vorgenommen. Der Rechnungsabschluss 2022 enthält daher zahlreiche Buchungen zu diesen kofinanzierten Schutzbauten und sind u.a. ein Hauptgrund dafür, dass die Aktiva/Passiva im Vermögenshaushalt auf € 34,36 Mio. angewachsen sind. Aufgrund dieser Inventarisierung ändert sich natürlich auch der Saldo der ursprünglichen Eröffnungsbilanz.

Der Bericht des Prüfungsausschusses wird von dessen Obmann Thomas Berbig verlesen. Beim Prüfungstermin am 23.05.2023 wurden das Rechnungswesen des Geschäftsjahres 2022 und der Jahresabschluss 2022 geprüft, sowie Gemeindevorstandsprotokolle, Personalaufwand, Budgetabweichungen, das Kreditwesen und der Geldverkehr kontrolliert. Des Weiteren wurden auch das Baugeschehen geprüft, sowie die Umsetzung der Prüfungsfeststellungen des Vorjahres angesehen.

Der Bürgermeister hatte am 31. Mai 2023 die Möglichkeit, zum vorliegenden Bericht Stellung zu nehmen. Der Prüfungsausschuss hat unter anderem festgestellt:

Aus den Protokollen des Gemeindevorstandes konnten keinerlei Kompetenzüberschreitungen festgestellt werden. An den Gemeindevorstand delegierte Aufgaben wurden auftragsgemäß durchgeführt. Über Vergaben im Baubereich wurde die Gemeindevertretung regelmäßig und ausreichend informiert. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen wurden eingehalten.

Für Abgaben aus den Vorjahren sind noch 9 Außenstände aushaftend. Mit den wenigen Betroffenen wurden Gespräche geführt und Zahlungstermine und Teilzahlungsraten oder auch befristete Stundungen vereinbart.

Die Corona-Pandemie hat natürlich auch im Gemeindehaushalt Spuren hinterlassen. Die Einbußen sind insgesamt aber geringer ausgefallen wie befürchtet, da viele Branchen weiter gut gelaufen sind und andere zumindest in den offenen Monaten gute Umsätze erwirtschaften konnten.

Aus Sicht des Prüfungsausschusses wird bei baulichen Angelegenheiten mit der notwendigen Konsequenz unter Einbeziehung von Experten vorgegangen. Bei gemeindeeigenen Bauten wird nochmals auf die Wichtigkeit hingewiesen, ein effizientes Kostencontrolling während der Projektumsetzung zu führen, damit schnell auf unvorhergesehene Entwicklungen reagiert werden kann.

Im Jahr 2022 wurde mit dem Bau der neuen Volksschule begonnen. Trotz enormer Preissteigerungen im Baugewerbe konnten die prognostizierten bzw. veranschlagten Kosten bisher ohne Überschreitung eingehalten werden. Die bis dato erzielte Kostenstabilität ist auch dahingehend bemerkenswert, da bei einigen Gewerken nur ein oder zwei Angebote eingegangen sind und somit direkte Preisvergleiche fehlten. Angedachte Ausführungen der Architekten wurden immer wieder hinterfragt und mögliche Einsparungspotentiale gesucht.

In einer gemeinsamen Prüfung mit Vertretern der Prüfungsausschüsse von Au und Schoppernau wurden vom Tourismusverein Au-Schoppernau die laufende Buchhaltung, Bankbewegungen, Geldflüsse, Kontoauszüge, Kassabücher, Bankbestände und die vorgelegte Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung 2021 geprüft. Die laufende Buchhaltung des Vereins erfolgt durch den Gemeindegassier von Schoppernau, für die Abschlusserstellung ist das Steuerbüro Erath & Partner zuständig. Es gab es keine Beanstandungen in der finanziellen Führung, die Buchhaltung ist übersichtlich und korrekt, alle Kontobewegungen waren nachvollziehbar. Auftretende Fragen wurden von der Geschäftsführung beantwortet. Für nähere Details wird auf das Prüfprotokoll vom 14.9.2022 verwiesen, welches keine besonderen Feststellungen enthält.

Die Prüfung des Rechnungsabschlusses der Au-Schoppernau Investment GmbH, über welche die Gemeinde Au an der Diedamskopf Alpin Tourismus GmbH & Co KG mitbeteiligt ist, ist bis dato nicht Aufgabe des Prüfungsausschusses. Da es sich um eine selbständige juristische Person handelt, sind dessen Einnahmen und Ausgaben nicht Teil der Gemeindegebarung.

Das Kredit- und Geldwesen wurde für in Ordnung befunden und positiv angemerkt, dass die Gemeinde Au keine Risikogeschäfte tätigt. Im Jahr 2022 wurden ein neues Darlehen über EUR 6,0 Mio. aufgenommen (Projekt Volksschule) und die Tilgungen nach Plan vorgenommen. Auf den Belegen sind die Anweisungen des Bürgermeisters durchgängig vorhanden. Die Abweichungen zum Budgetvoranschlag sind im Rechnungsabschluss verständlich erläutert und nachvollziehbar (es wird auf die Seiten 141 bis 150 des Rechnungsabschlusses verwiesen). Beim Prüfungstermin stand der Gemeindegassier David Hagspiel zur Verfügung und konnte alle Fragen ausreichend beantworten und belegen.

Der Prüfungsausschuss stellt abschließend fest, dass im Jahr 2022 eine sehr positive Geschäftsgebarung vorliegt. Neben einzelnen noch nicht durchgeführten Investitionen waren die über dem Voranschlag liegenden indirekten Steuereinnahmen und Ertragsanteile des Bundes ausschlaggebend.

Der gesamten Gemeindeverwaltung wird vom Prüfungsausschuss eine verantwortungsvolle und gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben zum Wohle der Auer Bürger bescheinigt. Dem Gemeindegassier David Hagspiel kann eine ordnungsgemäße und korrekte Führung des Rechnungswesens attestiert werden, in dem er all seine Pflichten in vollem Umfang sehr genau und fachlich korrekt wahrgenommen hat. Es wird auch angemerkt, dass vom Gemeindegassier die notwendigen Daten und Aufstellungen für Beschlüsse in der Gemeindevertretung stets in sehr verständlicher und übersichtlicher Form zur Verfügung gestellt und aufbereitet werden.

Nach der Verlesung des Prüfberichtes dankt der Bürgermeister für die sehr sorgfältige und umfangreiche Prüfungsarbeit. Die Verbesserungsvorschläge und Anregungen werden aufgenommen und möglichst rasch umgesetzt.

Prüfungsausschussobmann Thomas Berbig stellt den Antrag auf Genehmigung des vorliegenden Rechnungsabschluss 2022 und auf Entlastung der Gemeindeverwaltung.

Der Rechnungsabschluss 2022 samt den dargelegten Überschreitungen und Abweichungen bei den verschiedenen Voranschlagsposten wird einstimmig genehmigt und somit die Verwaltung entlastet. Die Änderung der Eröffnungsbilanz, wie vom Gemeindegassier vorgestallt, wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

Auch der Bürgermeister dankt noch mal dem Gemeindegassier David Hagspiel für die sehr gewissenhafte Führung des Rechnungswesens der Gemeinde Au und für die umfassenden Erläuterungen und kompetenten Auskünfte zum Rechnungsabschluss 2022.

4. Im Herbst wurde das landesweite Projekt „VLohn“ gestartet. Anlass dazu ist zum einen, dass die landesweit bei Gemeinden, Städten und gemeindenahen Einrichtungen eingesetzte Lohnverrechnungssoftware „End of Life“ ist und zum anderen die letzten verbliebenen Selbstabrechner-Gemeinden nach Unterstützung suchen. Au und Schoppernau gehören noch zu den nur mehr 17 Selbstabrechner-Gemeinden im Land. Alle anderen sind bereits regional zu Lohnverrechnungs-Kompetenzzentren zusammengeschlossen. Ziel ist es, bis 2025 möglichst alle Gemeinden einer der 9 bestehenden Verwaltungsgemeinschaften zuzuordnen. Die Ausschreibung für die neue Lohnsoftware ist bereits im Gange und orientiert sich an dieser Zieldefinition. Au und Schoppernau und somit schlussendlich der gesamte Bregenzerwald wäre über das bei der Stadt Dornbirn angesiedelte Kompetenzzentrum für Personalverrechnung und Personalverwaltung kurz: „KPG Dornbirn“ abgedeckt. Dornbirn ist bereit die Gemeinde Au zu übernehmen und hat eine entsprechende Vereinbarung vorgelegt. Neben der Gehaltsverrechnung und allen zugehörigen Aufgaben (Sozialversicherung, Finanzamt usw.) sind auch diverse Aufgaben in der Personalverwaltung und Personalmanagement im Leistungsumfang der KPG Dornbirn. Ansprechstelle für die Dienstnehmer bleibt immer das Gemeindeamt im Ort. Die Kosten belaufen sich auf EUR 18,98 monatlich pro Dienstgeberabrechnung. Im Hinblick auf Ausfallsicherheit, Rechtssicherheit, Kompetenzbündelung und auch Entlastung der Gemeindeverwaltung ist die Gemeindevertretung einstimmig dafür, der KPG Dornbirn mit 1.1.2024 beizutreten.
5. Im Gesellschaftsvertrag der „Au-Schoppernau Investment GmbH“ ist die Teilung, Abtretung und Belastung von Gesellschaftsanteilen geregelt. Demnach bedarf die Übertragung von Gesellschaftsanteilen eines Gesellschafters der Zustimmung sämtlicher übriger Gesellschafter sowie ein Verzicht auf die Ausübung des Aufgriffsrechts.
Die Raiffeisenbank Au eGen plant als übertragende Genossenschaft mit der Raiffeisenbank Mittlbregenzerwald eGen als übernehmende Genossenschaft sich zur künftigen Raiffeisenbank Mittel- und Hinterbregenzerwald eGen, rückwirkend per 31.12.2022, zu verschmelzen. Durch diese Verschmelzung werden die Geschäftsanteile von der Raiffeisenbank Au eGen auf die neue Raiffeisenbank Mittel- und Hinterbregenzerwald eGen übertragen.
Bezugnehmend auf den Gesellschaftsvertrag ist die Gemeindevertretung einstimmig für die Übertragung der Geschäftsanteile und für den Verzicht auf die Ausübung des mit dieser Übertragung der Gesellschaftsanteile verbundenen Aufgriffsrechts.
6. Die örtliche Bauaufsicht für die geplanten Umbaumaßnahmen in den nächsten 4 Jahren im Bestandsgebäude Schule Au wurde ausgeschrieben. Lediglich ein Angebot ist dazu eingegangen. Die Firma Hagerplan GmbH Schoppernau veranschlagt in ihrem Angebot für die ÖBA Kindergartenumbau Netto EUR 62.000 und für die ÖBA Umbau Mittelschule Netto EUR 97.000. Zuständiger der Firma Hagerplan für diese Arbeiten wird Bautechniker Michael Muxel aus Au sein. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Vergabe an die Firma Hagerplan GmbH. Die Firma elplan Lingg hat ein Regieangebot für notwendige Elektroplanungen für die oben genannten Umbaumaßnahmen gelegt – dieses wird ebenfalls einstimmig angenommen. Im Vorstand wurde bereits ein Pauschalangebot für den „Technischen Brandschutz“ vergeben. Diese Planungsarbeiten werden um einen Nettopreis von EUR 6.500.- durch K&M Brandschutz durchgeführt.

7. Für das WLV-Projekt Gräbenbach 2020 liegt ein Ansuchen auf Kostenerhöhung um EUR 50.0000 vor. Bisher wurden umfangreiche Maßnahmen mit einem Kostenrahmen von EUR 545.000 durchgeführt. Die Erhöhung ist notwendig, da sich die Kosten für Stahlbetonrohre vor Beginn der Arbeiten um 30% erhöht haben und auch Energiekostenzuschläge auf Treibstoffe zu höheren Kosten führten. Der Finanzierungsschlüssel bleibt gleich (Gemeinde 33%). Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Erhöhung des Kostenrahmens wie beantragt.
8. Der Bürgermeister erklärt die Vermessungsurkunde von DI Ender GZ 4557A-21 vom 03.02.2023. Es geht dabei um den Abtausch beim Sägewerk Moosbrugger bzw. Spielplatz für die spätere Errichtung des neuen Parkplatzes. Für die in der Flächengegenüberstellung V408 angeführten Trennstücke 1 und 2 wird die Widmung bzw. die Aufhebung zum Gemeingebrauch beschlossen und bestätigt.
9. Der Bürgermeister erklärt die Vermessungsurkunde von DI Ender GZ 4877-22 vom 02.02.2023. Es geht dabei um die Grenzbereinigung des „Erlenweges“ und der Kurve der Gemeindestraße beim „Kübler-Rain“ entlang der GST-Nr. 5102/25. Für die in der Flächengegenüberstellung V408 angeführten Trennstücke 1 bis 6 wird die Widmung bzw. die Aufhebung zum Gemeingebrauch beschlossen und bestätigt.
10. Die GST-Nr. 5666 in Rehmen ist schon seit 1966 mit einem Gebäude bebaut – also schon vor der Erlassung des Flächenwidmungsplanes in Au. Da der Antragsteller auf seiner angrenzenden GST-Nr. 5667 die Errichtung eines Carports plant, soll dieses Widmungslücke bereinigt werden.
Das Mindestmaß der baulichen Nutzung für die GST-Nr. 5666 wurde anhand des Bestandsgebäudes berechnet und wird mit BNZ 20 in einer gesonderten Verordnung festgelegt. Der Verordnungsentwurf samt Plandarstellung und der Erläuterungsbericht werden der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Auflage des vorgestellten Verordnungsentwurfs.
Für die GST-Nr. 5667 wird kein Mindestmaß der baulichen Nutzung festgelegt, da das Grundstück aufgrund von Form und Größe für eine ordentliche Bebauung nicht geeignet ist.
11. Wie schon im vorhergehenden Punkt erläutert, soll für die seit knapp 60 Jahren bebaute GST-Nr. 5666 in Rehmen die Widmung an den tatsächlichen Bebauungsstand angepasst werden. Gleichzeitig soll die direkt angrenzende GST-Nr. 5667 im Gesamtausmaß von 294 m² und die noch verbleibende Lücke auf GST-Nr. 5651 im Ausmaß von 60 m² geschlossen werden. Die Widmung der genannten Flächen soll in Baufläche-Wohngebiet erfolgen.
Die beabsichtigte Umwidmung gemäß der Plandarstellung 031-2-01/2023 vom 17.05.2023 im rot umrandeten Bereich wird einstimmig beschlossen.
12. Zur endgültigen Abwicklung des Grundtauschs zwischen Gemeinde und Sägewerk Moosbrugger für die spätere Errichtung des neuen Parkplatzes ist auch eine Anpassung der Widmung für die getauschte Fläche notwendig.
Die beabsichtigte Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 5102/2 von FS Kinderspielplatz in Baufläche-Betriebsgebiet Kategorie I und Bereinigung der Widmungen auf GST-Nr. 5102/31 und 5102/32 gemäß der Plandarstellung 031-2-02/2023 vom 25.05.2023 im rot umrandeten Bereich wird einstimmig beschlossen.
13. Gemäß §17 Abs. 4 VlbG. Baugesetz wird eine Verordnung erlassen, nach welcher für alle Bereiche außerhalb des Siedlungsrandes lt. REP Au, zum Schutz des Orts- und Landschaftsbildes bestimmt wird, dass die Freistellung von der Bewilligungspflicht für Solar- und Photovoltaikanlagen nach § 20 Abs. 2 Baugesetz LGBL. Nr. 52/2001 idGF, nicht gilt. D.h. im Umkehrschluss, dass solche Anlagen außerhalb des Siedlungsrandes bewilligungspflichtig sind. Die Beschlussfassung dazu erfolgte einstimmig.
14. Dringlichkeitsantrag: Der Rasentraktor Baujahr 2010 für das Schwimmbad und den Fußballplatz macht immer mehr Probleme und ist aktuell nicht betriebsbereit, deshalb wurden Angebote für

ein neues Gerät eingeholt. Zur Wahl stehen Geräte der Marke Etesia und der Marke Iseki. Das Gerät von Iseki ist auf vielen Fußballplätzen im Land im Einsatz – auch im Bregenzerwald sind mehrere davon in Betrieb. Die Rückmeldungen sind durchwegs positiv und auch die Firma Sportbau Loacker arbeitet mit Iseki-Maschinen und spricht eine klare Empfehlung aus. Es handelt sich dabei um einen 3-Zylinder-Diesel mit 137cm Schnittbreite und einer Hochentleerung. Das Iseki-Modell SXG 327 ist lagernd und um EUR 20.690 erhältlich – das Altgerät wird in Zahlung genommen. Das Vergleichbare Etesia-Modell liegt bei einem Preis von knapp EUR 30.000. Die Gemeindevertretung ist einstimmig dafür, das Modell Iseki SXG 327 anzuschaffen.

15. Der Bürgermeister berichtet:

- vom Versand der Sponsoring-Unterlagen für den neuen SpielRaum bei Freibad
- von der zwischen den betroffenen Gemeinden vereinbarten Jugendförderung Rotes Kreuz. Jede Gemeinde wird EUR 250.- beisteuern.
- vom angedachten Umbau des Vereinehauses. Das Rote Kreuz hat dringenden Platzbedarf (Garage, Büro, Schlafräume etc.). Es gibt einen Planungsentwurf, dabei ist vorgesehen das Gebäude um 5 Meter Richtung Schreckbach zu verlängern und durch den Aufbau von Dachgaupen Platz für die Mannschaftsräume zu gewinnen.
- von der Anstellung von Angelika Gsteu als zusätzliche Reinigungskraft für die Schule Au. Bezüglich der geplanten 50%-Stelle für den Bauhof Au wurde ein Gespräch mit Hauswart Richard Metzler geführt. Da die Umbaumaßnahmen im Haus St. Josef abgeschlossen sind, wird Richard künftig zu 50% für das Haus St. Josef und zu 50% für die Gemeinde Au arbeiten.
- von einer Beteiligung der Gemeinde am Kraftwerk Dürrenbach. Eine Interessensbekundung an die VKW für eine Anteilszeichnung ist erfolgt.
- vom aktuellen Baufortschritt beim Gehsteig Rehmen-Lugen.
- von den personellen Veränderungen in der Kinderbetreuung. Für die Führung einer inklusiven Gruppe wird eine weitere Kindergartenpädagogin eingestellt. Den Kindergarten werden ab Herbst 48 Kinder in 3 Gruppen besuchen. In der Spielgruppe für 3-jährige Kinder werden es 16 Kinder sein, die dort von 2 Betreuerinnen betreut werden. Spielgruppenleiterin Barbara Moosbrugger möchte sich beruflich verändern und hat auf Ende des aktuellen Betreuungs-jahres gekündigt. Im Zuge der geplanten Umbaumaßnahmen wird es auch zu einer strukturellen Veränderung kommen – aus der Spielgruppe wird künftig eine Kindergartengruppe für 3-jährige werden.
- von der geplanten Deponie „Bünteler“. GV Josef Rüt erklärt, dass das Projekt zur Vorprüfung bei der BH Bregenz eingereicht wurde. Im ehemaligen Baustellenbereich für das Kraftwerk Argenbach und Bereich Weggabelung ins Unterfeld soll eine Aufschüttung mit rund 13.000 m³ Material auf einer Fläche von 6.500m² erfolgen.
- vom aktuellen Stand Schulbau Altbestand: Derzeit werden Statik-Fragen geklärt. Am 20.6 wird die behördliche Bauverhandlung für den Ausbau der Mittagsbetreuung stattfinden. Wenn möglich, soll diese in den Sommerferien errichtet werden.
- von der Versammlung des Kameradschaftsbundes Au mit Neuwahlen
- von einer Versammlung der Viehweide Reute
- vom Auftaktgespräch mit Planer Rupert Hammerer wegen Umbau Vereinehaus
- vom Ehrungsabend des Blasmusikverbandes Bregenzerwald in Lingenau: Geehrt wurden für 25 Jahre Tobias Dünser, für 40 Jahre Kaspar Dünser und Martin Feurstein und für 50 Jahre Dietmar Tschuden, Pius Rüscher und Alois Muxel.
- von der Versammlung des Roten Kreuz. Das Jungendrotkreuz wurde wieder aktiviert.
- von den österreichischen Masters-Schmeisterschaften am Diedamskopf.

- vom Frühjahrskonzert der Bürgermusik Au am 18. März.
- von der Variantenvorstellung Radwegverbindung Bregenzerwald-Rheintal.
- von der Regioversammlung in Hohenems und der Bezirkskommandantentagung der Feuerwehren im Auer Dorfsaal.
- von der Jahreshauptversammlung des Tennisclub Au.
- von einem Bürgermeistertreffen Hinterwald mit verschiedenen gemeinsamen Themen: Polizei, Rotes Kreuz, Kinderbetreuung usw.
- vom Ehrungsabend für Ehrenamtliche im Dorfsaal Mellau: Aus Au wurden Renate Klauser, Herlinde Kohler, Hubert Klauser, Roland Moos, Walter Muxel und Rudl Heimböck für ihren langjährigen Einsatz geehrt.
- von der Versammlung der Wassergenossenschaft Au – Argenau.
- von der Bürgermeister-Neuwahl in Schröcken. Stefan Schwarzmann übernimmt das Amt von Herbert Schwarzmann.
- vom VlbG. Gemeindetag 2023 in Frastanz: Im Fokus stand die Rechtsträger-Zusammenführung des VlbG. Gemeindeverbandes und das Thema Kooperationen.
- von der diesjährigen Flurreinigung mit einer sehr erfreulichen Teilnehmerzahl. Danke an alle Kinder und Eltern und an die Vertreter vom Fischereiverein und an die Gemeindevertreter die mitgeholfen haben.
- von der JHV der Wassergenossenschaft Au-Rehmen mit Neuwahlen. Danke an Michael Muxel und sein Team.
- von einer Sitzung ARA-Bezau: GV Bernhard Moosbrugger berichtet vom aktuell im Bau befindlichen Bauabschnitt 12 mit geplanter Fertigstellung im August. Der Schuldenstand liegt aktuell bei EUR 11,1 Mio. Geplant ist auch noch die Errichtung einer PV-Anlage.
- vom gelungenen Projektabend der Mittelschule Au,
- von einer regionalen BGM-Sitzung wegen Kinderbetreuungsgesetz und Care Management.
- von der JHV des Vereins Akkurat.
- von einer Veranstaltung des Katholischen Bildungswerks. Die Aktion „Alt.Jung.Sein“ gibt es nun schon 10 Jahre im Bregenzerwald. Ein großer Dank an die Referentinnen Evi und Maria für Ihre Arbeit. Es werden immer wieder neue Referenten gesucht und Kurse angeboten.
- von der FW-Kreisübung am 12.5 in Au.
- von der Raiba-Vollversammlung am 16.5, Verschmelzung zu Raiba Mittel- und Hinterwald.
- von den Bezirkswertungsspielen des Blasmusikverbandes am 20. und 21. Mai in Au.
- von der Vorstellung des Urnengrab-System der Fa. Grab Kult.
- von einer regionalen BGM-Sitzung zum Thema Kinder- und Schülerbetreuung mit Regio und Vertretern der Bildungsdirektion.
- vom „genussgondeln“ am Diedamskopf. Eine einmalige Weinverkostung mit ca. 30 Winzer aus ganz Österreich. Es gab sehr viel Lob von Besuchern und Winzern – danke an Organisator Martin Strolz.
- von der Hegeversammlung am 27.5
- von einer Begehung im Vorsäßle am 31.5 wegen Rissbildungen und Rutschungen.

- GV Andreas Wittwer berichtet, dass beim Neubau Volksschule derzeit die Bodenlegearbeiten im Gange sind. Vom Vorstand wurden zwischenzeitlich Schlosserarbeiten, Stühle und lose Möbel vergeben (diese Angebote werden zur Kenntnis gebracht). Es sind nur mehr 2 Vergaben ausständig: Asphaltierungsarbeiten und Endreinigung. Derzeit liegen die Kosten EUR 70.000 unter der Kostenprognose vom November 2021.
- GV Martin Feurstein berichtet, dass die 96 „Sonnenscheine“ bzw. Solarmodule auf der neuen Volksschule an 36 Haushalte vergeben sind. Die Nachfrage war sehr groß, es könnten weitere 150 Module vergeben werden. Ab Herbst hat der Zuständige der AEEV wieder Kapazitäten, um die Gemeinde Au bei der Umsetzung einer weiteren Anlage zu unterstützen.
- GR Rainer Muxel berichtet vom Barockbaumeister-Museum: seit 26.09.2021 kamen insgesamt 7.116 Besucher, davon haben 50% an einer Führung teilgenommen. Er dankt der Gemeinde für die Übernahme eines Kostenanteiles und für die Vorfinanzierung eines Teiles der Baukosten. Die Vorfinanzierung konnte der Verein inzwischen zur Gänze an die Gemeinde zurückbezahlen und der Verein akkurat ist somit schuldenfrei.
- Gewerbemeldungen:
 - Eintragung Handelsgewerbe, Albert Muxel, Rehmen 33
 - Eintragung Holzschlägerung und Bringung, Albert Muxel, Rehmen 33
 - Eintragung Erzeugung von Lebensmitteln, GF Sebastian Pundt, Thomas Prinz GmbH, Standort Hörbranz und Standort Rehmen 87
 - Löschung Hausbetreuung und Wartungstätigkeiten, Maurice Berbig, Argenzipfel 50
 - Löschung Handelsgewerbe, Josef Muxel, Lisse 93
 - Löschung Kosmetik, Julia Hollaus, Schrecken 235

16. Allfälliges:

Der Bürgermeister erinnert an den nächsten Termin der Gemeindevertretung. Am Donnerstag 15. Juni findet die Vorstellung der Regio und Baurechtsverwaltung Bregenzerwald statt. Für Donnerstag 8. Juni lädt er zur traditionellen Fronleichnamsprozession ein. Falls Interesse besteht, könnte für die Gemeindevertretung eine Besichtigung der ARA Bezau und der neuen Volksschule organisiert werden.

Vzbgm. Martin Natter dankt im Namen der Bürgermusik Au der Gemeinde, den Direktoren und der Feuerwehr für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten anlässlich der Bezirkswertungsspiele. Die Rückmeldungen zur Veranstaltung waren durchwegs positiv.

Der Bürgermeister dankt allen für die Mitarbeit und beendet die Sitzung um 23:40 Uhr

Der Bürgermeister



Ing. Andreas Simma

An der Amtstafel

angeschlagen am: 10.07.2023

abgenommen am: